

Lebenslauf zu der Vorlage (GV Damsh/05/12/6617)

Beschluss über die Änderung der Entgeltordnung der Gemeinde Damshagen über die Erhebung von Benutzungsentgelt für gemeindeeigene Einrichtungen

Beschlüsse:

05.06.2012

Sozialausschuss der Gemeinde Damshagen

Frau Duwe erläutert die Beschlussvorlage. Es folgt eine Diskussion über die Kostenaufteilung und die festzusetzenden Entgelt.
Der kostendeckende Entgeltsatz beträgt 13,20 Euro je Stunde.

Es wird vorgeschlagen, dass Kinder- und Jugendgruppen der Gemeinde weiterhin eine entgeltfreie Nutzung möglich ist. Ziel sollte eine Mehrauslastung der Sporthalle durch Fremdnutzer sein. Derzeitige Gebühren in Höhe von 35,00 Euro je Trainingseinheit lassen Fremdnutzer zurückschrecken.

Die Bezeichnung „Trainingseinheit“ soll in „Nutzung pro Stunde“ geändert werden. Die Nutzungszeit beginnt mit Betreten der Halle und endet beim Verlassen der Halle. Im Nutzungsvertrag ist die Nutzungszeit klar zu regeln.

Der Sozialausschuss merkt an, dass im Absatz 2 des Sachverhaltes der Beschlussvorlage es richtig heißen müsste:

*„In der Regel ist eine Nutzung der Turn- und Sporthalle von **7.00 Uhr** bis 22.00 Uhr (= **15 mögliche** Nutzstunden) an 5 Tagen wöchentlich möglich.“* Demzufolge ist die Zahl im übernächsten Satz von 14 auf „**15 möglichen Stunden** ... „ zu ändern.

Der Sozialausschuss schlägt folgende Gebührensätze vor:

Kinder- und Jugendgruppen der Gemeinde – weiterhin entgeltfreie Nutzung;

Pkt 06

Nutzung pro Stunde (60 min.) in der Sporthalle je Sportgruppe bis 15 Personen
für nicht ortsansässige Vereine: 15,00 Euro

Nutzung pro Stunde (60 min) in der Sporthalle für gemeindeeigene Vereine: 10,00 Euro

Der Entgeltsatz für die Sparte Tischtennis entfällt und ist zu streichen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Damshagen beschließt die Entgeltordnung der Gemeinde Damshagen über die Erhebung von Benutzungsentgelt für gemeindeeigene Einrichtungen mit den genannten Änderungen.

Ergänzung: Für jeden Nutzer, den die Schule für den Zeitraum bis 17.00 Uhr nachweislich anwirbt, soll die Hälfte des Nutzungsentgeltes als Einnahme bei der Schule verbucht werden. Diese Regelung soll ab Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung gelten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.7
davon anwesend:	.5
Zustimmung:	.4

Ablehnung: .0
Enthaltung: .1
Befangenheit: .0

20.06.2012**Gemeindevertretung Damshagen**

Frau Krüger informiert über den Sachverhalt und macht weitere Ausführungen zu den vorgeschlagenen Änderung des Sozialausschusses der Gemeinde Damshagen.

Ab 19:28 Uhr nimmt Frau Duwe an der Sitzung teil, damit sind alle Gemeindevertreter anwesend.

Frau Krüger bemängelt, dass die Vereine für die Nutzung der Turn- und Sporthalle mehr zahlen sollen. Weiterhin hätte sie sich gewünscht, dass bereits vor der Beratung im Sozialausschuss das Gespräch mit dem Sportverein geführt worden wäre. Sie hat vor einer Entscheidung zu dieser Beschlussvorlage noch weiteren Diskussionsbedarf.

Herr Anders informiert, dass der Sozialausschuss sich intensiv mit der Entgeltordnung beschäftigt hat.

Die hier vorgeschlagenen Änderungen, wie Trainingseinheit (1,5 Stunden) in Stunde (60 Minuten), für nicht ortsansässige Vereine 15,00 € und für gemeindeeigenen Vereine 10,00 € werden begründet. Aufgrund der sehr schlechten Haushaltslage hat die Gemeinde nichts zu verschenken. Der Sozialausschuss hat mit diesem Vorschlag eine für die Gemeinde und den SV akzeptable Variante gefunden.

Die Sozialausschussvorsitzende, Frau Heidrun Duwe, macht weitere Ausführungen zum Sachverhalt.

Es erfolgt eine Diskussion über die vorgeschlagenen Änderungen und darüber, ob die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung erfolgen sollte.

Herr Anders beantragt, dass die Gemeindevertretung in der heutigen Sitzung eine Entscheidung zu der Beschlussvorlage treffen sollte.

Frau Krüger lässt darüber abstimmen, ob über die Beschlussvorlage weiter beraten oder ob sie in den Sozialausschuss zurückgestellt wird.

Abstimmung:

4 – Stimmen für eine Abstimmung der Beschlussvorlage
5 – Stimmen für die Zurückstellung der Beschlussvorlage
2 – Enthaltungen

Damit wird die Beschlussvorlage in den Sozialausschuss zurückgestellt.

08.08.2012**Sozialausschuss der Gemeinde Damshagen**

Die Gebührensätze werden nochmals diskutiert. In Anbetracht der angespannten Haushaltslage ist die Gemeinde gezwungen, die Entgelte moderat anzupassen. Im Ergebnis der Diskussion bestätigt der Sozialausschuss die Beschlussempfehlung lt. Sitzung vom 05.06.2012.

Um 19.35 Uhr betritt die Bürgermeisterin, Frau Krüger, den Versammlungsraum.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss bleibt bei seiner Beschlussempfehlung lt. Sitzung des Sozialausschusses vom 05.06.2012.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.7
davon anwesend:	.5
Zustimmung:	.4
Ablehnung:	.0
Enthaltung:	.1
Befangenheit:	.0

Frau Krüger erläutert, dass es in der Sporthalle Sportgeräte gibt, die dem Sportverein gehören (z. B. Tischtennisplatten, Netze). Aus diesem Grund möchte bitte die Nutzung künftig abgesprochen werden. In die Nutzungsverträge soll künftig folgende Ergänzung aufgenommen werden: Der Nutzer möchte sich mit dem Sportverein Damshagen bezüglich der Nutzung der Sportgeräte in Verbindung setzen.

26.09.2012**Gemeindevertretung Damshagen**

Frau Krüger erklärt sich als befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil. Frau Krüger übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Heidmann.

Es folgt eine Diskussion über die Entgeltordnung. Unter Punkt 4 in der Gebührentabelle soll pro Tag ergänzt werden, 300 Euro.

Die Beschlussfassung erfolgt lt. Empfehlung des Sozialausschusses.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Damshagen beschließt die Entgeltordnung der Gemeinde Damshagen über die Erhebung von Benutzungsentgelt für gemeindeeigene Einrichtungen Für jeden Nutzer, den die Schule für den Zeitraum bis 17:00 Uhr nachweislich anwirbt, soll die Hälfte des Nutzungsentgeltes als Einnahme bei der Schule verbucht werden. Diese Regelung soll ab Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung gelten.. Unter Punkt 4 in der Gebührenordnung soll pro Tag ergänzt werden, 300 Euro.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.11
davon anwesend:	.7
Zustimmung:	.7
Ablehnung:	.0
Enthaltung:	.0
Befangenheit:	.1

Entsprechend § 24 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen: Frau Krüger

Nach der Abstimmung nimmt Frau Krüger wieder an der Beratung teil und leitet wieder die Sitzung.

Herr Anders betritt um 19:40 Uhr den Sitzungsraum. Somit sind jetzt 9 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Krüger informiert ihn über die Änderung der Tagesordnung.